

Die Schuhaktion des Kolpingwerks Deutschland



Welche Schuhe werden gesammelt?

Es werden gebrauchte Schuhe gesammelt, die noch zum alltäglichen Gebrauch geeignet sind. Daher sollen die Schuhe sauber sein und paarweise verbunden (z.B. in einer Tüte oder mit einer Schnur). Es werden keine Motorradstiefel, Skistiefel oder Schlittschuhe gesammelt.

Was passiert mit den Schuhen?

Gebrauchte und gut erhaltene Schuhe sind eine Ware, die weltweit gehandelt wird. Die Schuhe werden nach der Sortierung überwiegend nach Afrika, Nahost oder Osteuropa vermarktet, in Länder, in denen es keine eigene Schuhindustrie gibt. Viele Händlerfamilien in diesen Ländern können sich so ihre Existenz sichern und den Menschen vor Ort gute und günstige Schuhe verkaufen.

Was wird mit dem Erlös der Sammlung gemacht?

Der Erlös der Schuhaktion geht an die internationale Adolph-Kolping-Stiftung, die mit solchen Mitteln Seminare, Schulungen, Bildungseinrichtungen, Literatur und soziale Projekte finanziert.

Beispiele:

- Schwerpunkt in Lateinamerika ist Aus- und Weiterbildung von Kindern, jungen Leuten und Erwachsenen, Vergabe von Kleinkrediten, um Selbständigkeiten zu ermöglichen
- Schwerpunkt in Afrika ist unter anderem die „ländliche Entwicklung“, d.h. zum Beispiel Zisternenprojekte, verbesserte Anbaumethoden, Kleinviehzucht.
- In Asien liegt einer der Schwerpunkte auf der Aus- und Weiterbildung von Mädchen und Frauen, die sonst keinen Zugang zu Bildung hätten.

Mehr Informationen zum internationalen Kolpingwerk sind unter www.kolping.net zu finden.

Ansprechpartner für die Schuhaktion:

Hubert Weber, 8347786 oder 0176 45567023

Hans Weber, 887821

